

Beitrag an die Stolzengrabenstrasse und deren Uebernahme

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 19. Dezember 1978

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

An der Sitzung vom 4. März 1975 hat der Grosse Gemeinderat eine Abänderung des Strassen- und Baulinienplanes Tellenmatt beschlossen. Die neu festgelegte Strasse, die in der Zwischenzeit den Namen Stolzengrabenstrasse erhalten hat, war für die Erschliessung des Areals zwischen der Artherstrasse, Oberwil, der Bahnlinie und des Stolzengrabens vorgesehen.

Das Strassenprojekt wurde durch das Stadtbauamt erstellt, dem auch die Bauleitung übertragen war. Die Fahrbahnbreite beträgt 6.0 m und das seeseitige Trottoir 2.0 m. Im Projekt ist auch auf der Bergseite ein 2.0 m breites Trottoir vorgesehen. Dieses zu erstellen ist jedoch erst dann sinnvoll, wenn die SBB die geplante Geleisestreckung vornimmt und dadurch auf der Bergseite ebenfalls eine Ueberbauung möglich wird. Baubeginn war anfangs Mai 1975 und der Deckbelag wurde zwei Jahre später eingebaut. In der Zwischenzeit wurde eine erste Etappe der Wohnüberbauung realisiert. Nach Bezug der Wohnungen wurde der Wunsch laut, am Nordende der Strasse eine Fusswegverbindung zur Artherstrasse zu erstellen. Da für die Fussgänger die Ueberquerung der Artherstrasse nicht sehr übersichtlich war, musste die südliche Stützmauer zurückversetzt und die nördliche Mauer in der Höhe reduziert werden. Dank diesen Massnahmen konnten die Sichtverhältnisse wesentlich verbessert werden. Diese Bauarbeiten wurden im Frühjahr 1978 ausgeführt. Es darf festgestellt werden, dass sich dieser Verbindungsweg inzwischen bestens bewährt hat.

II.

Nachdem sämtliche Arbeiten abgeschlossen sind und die Schlussabrechnung erstellt ist, stellt die Firma Landis & Gyr als Erstellerin und Eigentümerin der Strasse, gestützt auf die "Verordnung betreffend die Erstellung neuer und den Ausbau bestehender Quartierstrassen" mit Schreiben vom 13. Oktober 1978, bzw. 1. Dezember 1978 folgende Begehren:

1. Ausrichtung der üblichen Subvention an die Erstellungskosten
2. Uebernahme der Strasse durch die Stadt

Beide Begehren entsprechen der Verordnung und einer jahrelangen Praxis.

Der Subventionsbeitrag errechnet sich wie folgt:

Gesamtkosten der Strasse und des Trottoirs
(nur Baukosten, ohne Land) Fr. 324'348.95

Aufteilung:

Anteil Strasse 6 m = 3/4 Fr. 243'261.70

Anteil Trottoir 2 m = 1/4 Fr. 81'087.25

Fusswegverbindung Fr. 95'015.50

Trottoir und Fussweg Fr. 176'102.75

Subvention 50 % Fr. 88'051.40
=====

Fahrbahn Fr. 243'261.70

Subvention 25 % Fr. 60'815.40
=====

Gesamtsubvention Fr. 148'866.80
=====

Im Finanzprogramm sind Fr. 150'000.-- vorgesehen.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und an den Bau der Stolzengrabenstrasse eine Subvention von Fr. 148'866.80 zu bewilligen und der Uebernahme der Strasse inkl. Fusswegverbindung zur Artherstrasse zuzustimmen.

Zug, 19. Dezember 1978

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

W.A. Hegglin A. Grünenfelder

Beilagen:

- Beschlussesentwurf
- Situationsplan

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND BEITRAG AN DIE STOLZENGRABENSTRASSE UND DEREN
UEBERNAHME

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 495
vom 19. Dezember 1978

b e s c h l i e s s t :

1. An die Erstellungskosten der Stolzengrabenstrasse wird eine Subvention von Fr. 148'866.80 zu Lasten der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung ausgerichtet.
2. Der Uebernahme der Stolzengrabenstrasse durch die Stadt wird zugestimmt.
3. Diese Beschlüsse treten unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Sie sind im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

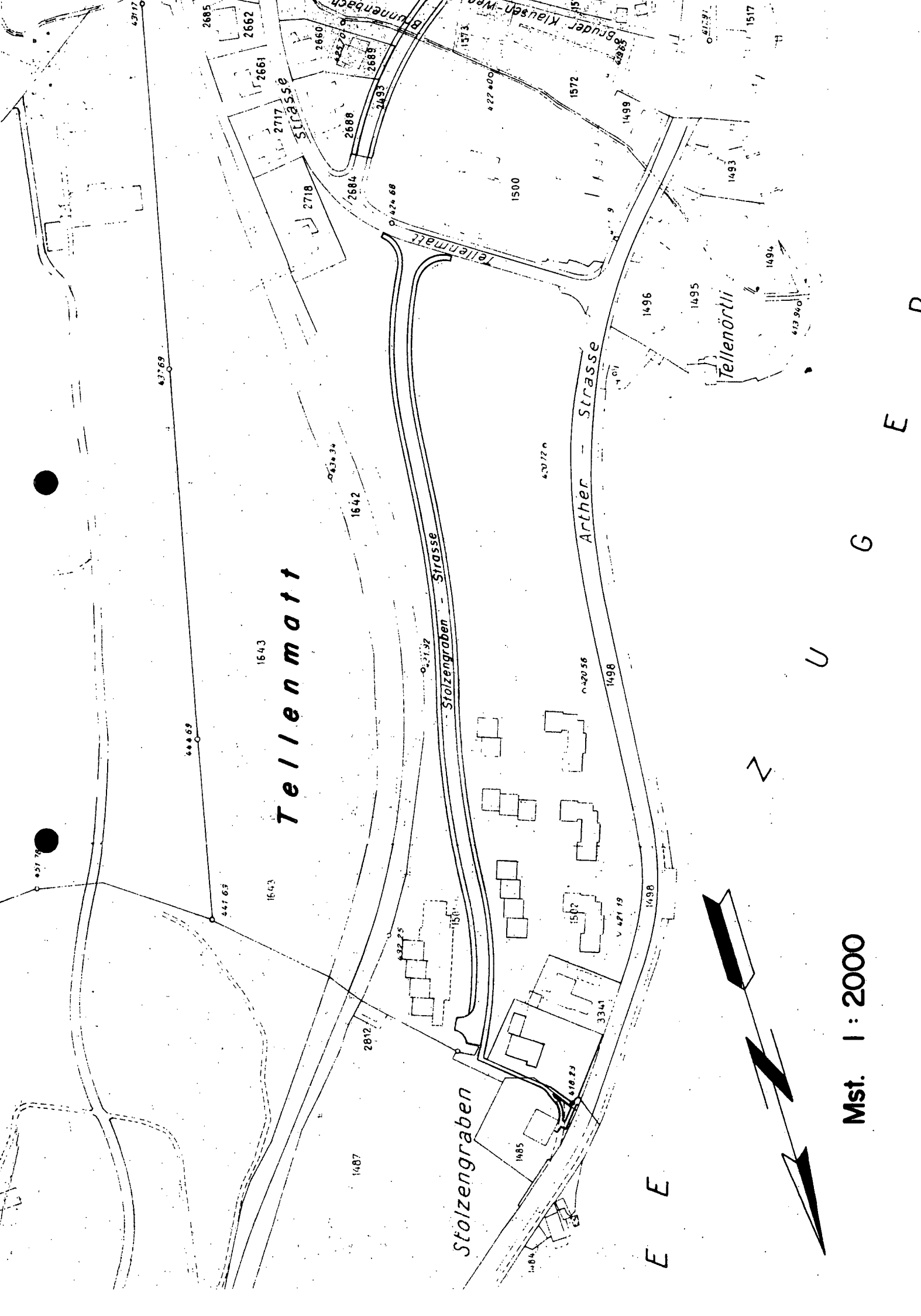
Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:



Tellenmatt

Stolzengraben - Strasse

Arther - Strasse

Tellenortli

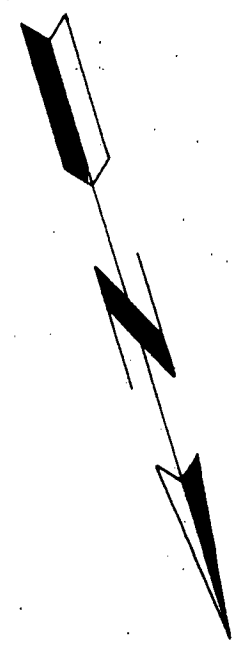
Mst. 1 : 2000

E G E D

U

Z

E E



2685
2662

2661
2717
2718
2680
2688
2684
2688

Strasse

2718

1642

1643

1643

1487

2812

Stolzengraben

1985

1500

3341

1502

1498

1498

1500

1572

1496

1495

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

1499

1493

1494

1499

1517

1572

Beitrag an die Stolzengrabenstrasse und deren Uebernahme

Bericht und Antrag der Baukommission vom 16.1.79

Sehr geehrter Herr Präsident
sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Ausrichtung von Subventionen an die Erstellung von Quartierstrassen wie auch deren Uebernahme entspricht bestehenden Verordnungen und einer jahrelangen Praxis. Eintreten auf die Vorlage war deshalb unbestritten. Gleichzeitig wurde auch, auf eine entsprechende Anfrage, in Aussicht gestellt, nach genehmigter Stadtplanung die diesbezügliche Verordnung aufzuarbeiten.

Die erstellte Strasse sowie die Fussgänger Verbindung sind zweckmässig und in gutem Zustand.

Mit der Strasse wurde nur das seeseitige Trottoir erstellt. Nach Streckung des SBB-Geleises - Planaufgabe ca. 1981 - und bei Bebauung des Landstückes zwischen Stolzengrabenstrasse und SBB wird auch das bergseitige Trottoir erstellt werden. Dabei gelangt, nach der heute gültigen Verordnung, derselbe Kostenteiler wie dieser Vorlage zugrunde liegend, zur Anwendung.

Zu ausgiebiger Diskussion Anlass gaben die nach Ansicht der Kommission gefährlichen Verkehrsverhältnisse bei der Einmündung der Fusswegverbindung in die Artherstrasse. Der Fussgänger ist nämlich genötigt, an dieser Stelle die Strasse zu überqueren, bei fehlender Uebersicht - vor allem was die Fahrspur Oberwil-Zug anbetrifft - und ohne jeglichen Schutz, wie Fussgängerstreifen, Warnanlage o.ä. Die Baukommission verlangt daher vom Stadtrat, alles in seiner Macht stehende zu unternehmen, um eine genügende Signalisation des Fussgängerüberganges zu bewerkstelligen.

II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission:

P. Rupper, Präsident

Beitrag an die Stolzengrabenstrasse und deren Uebernahme

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 16. 1. 79

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Uebernahme von privat erstellten Strassen durch die Stadt ist in der "Verordnung betreffend die Erstellung neuer und den Ausbau bestehender Quartierstrassen" geregelt. Der vorliegende Antrag entspricht diesem Reglement. Ausserordentlich an der Vorlage ist die Fusswegverbindung von der Stolzengrabenstrasse zur Artherstrasse, welche mit rund Fr. 95 000.-- recht teuer zu stehen kam. Wie Herr Revisor Schaffner, welcher in Vertretung von Herrn Stadtpräsident Walther A. Hegglin an der Sitzung teilnahm, erklärte, sind die hohen Kosten darauf zurückzuführen, dass die Einmündung in die Artherstrasse im alten Zustand sehr gefährlich war und deshalb übersichtlicher gestaltet werden musste.

Im Finanzprogramm 1978 bis 1982 sind für die Uebernahme dieser Strasse Fr. 150 000.-- vorgesehen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und den Kredit von Fr. 148 866.80 zu bewilligen.

Für die Geschäftsprüfungskommission

Peter Bossard, Präsident

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 384
BETREFFEND BEITRAG AN DIE STOLZENGRABENSTRASSE UND DEREN
UEBERNAHME

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 495
vom 19. Dezember 1978

b e s c h l i e s s t :

1. An die Erstellungskosten der Stolzengrabenstrasse wird eine Subvention von Fr. 148'866.80 zu Lasten der Investitionsrechnung ausgerichtet.
2. Der Uebernahme der Stolzengrabenstrasse durch die Stadt wird zugestimmt.
3. Diese Beschlüsse treten unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Sie sind im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 30. Januar 1979

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: Dr. P. Spillmann

Der Stadtschreiber: A. Grünenfelder

Referendumsfrist: 2. Februar 1979 - 5. März 1979